



LEERSTANDSMANAGEMENT

SCHMIDATAL MANHARTSBERG



Leerstand* als strukturelles regionales Problem

Ohnmachtsposition

Glaubenssatz „Da kann man nichts machen“
+ Hoffen auf finanzielles hoheitliches Druckmittel



Bislang keine strategischen Ansätze

> fehlenden finanziellen Ressourcen
für aktives Flächenmanagement
+ fehlende Anreize für Eigentümer:innen



ZIEL:

Selbstermächtigung

der Gemeinden durch interkomm.
experimentelle Herangehensweise

Projektumfang

Gesamtkosten (netto) **€ 78.440** €

Förderquote
(LEADER)
70%



Projektlaufzeit
2 Jahre
NOV 2025 – NOV 2027



Ziele

- Ein aktives interkommunales Leerstandsmanagement aufbauen
- Etablierung eines strukturierten Umgangs mit privaten Wohngebäudeleerständen
- Pro Gemeinde ein bis zwei konkrete Aktivierungen anstoßen

Organisation

- externe Projektleitung + interne regionale Projektmitarbeit
- kommunale Kernteams als lokale Ansprech- und Wissensstruktur



Leerstand neu denken.



Ortschaften beleben.



Zukunft gemeinsam gestalten.







1. Strukturen aufbauen

- Kommunale Kernteams
- Schwerpunkte klären
- Regionale Koordination

2. Leerstand erfassen und validieren

- Statistische Daten
- Kommunales Wissen
- Kartografische Überprüfung

3. Sensibilisieren und ansprechen

- Gemeindezeitungen und Wanderausstellung
- Respektvolle Eigentümer:innenkommunikation
- Persönliche bzw. postalische Kontaktaufnahme

4. Orientierung und Unterstützung anbieten

- Regionales Expert:innen- und Beratungsnetzwerk
- Erstorientierung
- Vertiefende Fachveranstaltungen
- Nächste Schritte vermitteln

5. Strukturen verstetigen & weiterentwickeln

- Sondierung regionaler Bodenfonds
- Zuständigkeiten über Projektlaufzeit hinaus erhalten
- Wissenstransfer

Leerstandsmanagement Schmidatal Manhartsberg

Projektlaufzeit
10 Monate

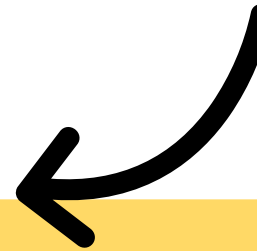


Bewusstseinsbildung
& Grundlagen
8 Monate

Eigentümer:innen
Aktivierung
2 Monate

Zwischenbilanz

- **428** Liegenschaften kontaktiert
- **40** „Liegenschaften“ zu Erstorientierung gekommen
- **4** Aktivierungen angestoßen



Was sich bisher zeigt:

- Leerstand ist häufig eine Folge von **Überforderung und ungeklärten Entscheidungen**.
- Es fehlt vielfach nicht grundsätzlich an Handlungsbereitschaft, sondern an **Orientierung**.
- Die Gemeinde bzw. Region kann als vertrauenswürdige Drehscheibe den **Zugang erleichtern**.
- Information allein reicht nicht; es braucht **konkrete Ansprechpartner:innen und nächste Schritte**.

Leerstandsmanagement ist...

... ein Transformationsprozess

Veränderung der Blickweise auf Bestandsgebäude und das eigene Veränderungspotential

... eine kontinuierliche Aufgabe

Wirkung entsteht schrittweise: durch Vertrauen, konkrete nächste Schritte und das konsequente Dranbleiben.

6 Bausteine im aktiven Leerstandsmanagement



Weitere Informationen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



www.schmidatal.at/service/leerstand



DI Weitschacher Lena
Regionalentwicklung
Schwerpunkt Leerstandsmanagement

Kontakt:
weitschacher.lena@gmail.com
0676 653 6620